

[Newsletter im Browser ansehen](#)



Ausgabe 06 / Juli 2022



**Guten Tag, << Test Vorname >> << Test Nachname >>**

ist der Gedanke der Stakeholder Journey auch auf Journalisten anwendbar? Geht es darum „Journalisten zu Fans“ zu machen? Die Fragen berühren den Kern des Selbstverständnisses von Kommunikation und sie bedürfen einer Klärung. Heute lest Ihr dazu einen Beitrag von **Maximilian Heiler** von der Swiss Life im CommTech Blog. Eine gute Nachricht für alle Mitstreiter:innen in der AG7 Rollen & Skills. Mit **Jacqueline Casini und Christoph Hardt** gibt es eine **neue Leitung der Arbeitsgruppe**. Mehr dazu in der Rubrik Maschinenraum. Praktische Einblicke zu der Frage, welche Skills braucht die Kommunikation 2030, gaben uns **Gabriele Kaminski und Christian Löcker** von der GK Unternehmensberatung im Interview mit **Richard Tigges**.

Wie immer haben wir nützliche Lesetipps und die Ankündigung unseres nächsten CommTech Webinars „Kommunikation erfolgreich digitalisieren – so geht’s“.

Wir verabschieden uns damit in die Sommerferien und wünschen allen

CommTech-Interessierten erholsame Tage. Hinter den Kulissen wird mit Hochdruck an den Autorenbeiträgen für das „Handbuch CommTech“ gearbeitet, das wir mit dem Springer-Gabler-Verlag auf den Weg gebracht haben. Stay tuned.

Der Leitungskreis der AG CommTech

Thomas Mickleit, Klaus Treichel, Jörg Forthmann, Oliver Loenker, Antonia Dieterle, Christina Rettig, Andreas Rossbach, Annette Siragusano, Christof Schmid, Richard Tigges, Jacqueline Casini, Christoph Hardt, Tanja Irion und Kai Nungesser

## COMMTECH BLOG



## Umfasst die Stakeholder Journey auch Journalistinnen und Journalisten?

*Von Maximilian Heiler*

Sollten Journalist:innen Teil der Stakeholder Journey werden? Diese Frage begegnete uns im Rahmen der CommTech-Arbeit immer wieder. Meine klare Meinung lautet: ja, wir müssen sie sogar als wesentlichen Teil davon begreifen. Wir brauchen aber Standards und ein transparentes Vorgehen.

Das Medienverhalten wird digitaler und so wird auch die Unternehmenskommunikation digitaler. Dieser Weg ist beschränkt und mit der AG CommTech arbeiten mittlerweile 250 Persönlichkeiten aus der Kommunikations- und PR-Branche daran, neben einem Erfahrungsaustausch vor allem Standards und Best Practices zu schaffen. Es ist der großangelegte Versuch, nicht nur die Kommunikation zu digitalisieren und anhand von Daten die Wirksamkeit der eigenen Wertschöpfungskette besser zu erklären, sondern auch ein digitales und skalierbares Engagementsystem aufzubauen. In Marketingfunktionen längst Standard, geht es uns mit der Stakeholder Journey darum, auf Basis von Bedürfnissen der Zielgruppe einen Kommunikationsfunnel so auszugestalten, dass ihr echte Mehrwerte angeboten werden und ein wiederkehrender Dialog im digitalen Raum ermöglicht wird. Voraussetzung sind Qualität und Kundenorientierung. Und das sollte doch gerade auch für die Arbeit mit Medien gelten.

[WEITERLESEN](#)

**GEFRAGT**

## **Interview mit Gabriele Kaminski und Christian Loecker: Trends und Skills der Kommunikation für 2030**



Der PR-Stellenmarkt ist ein guter Seismograph für Transformations-Trends in unseren Berufsfeldern. Ende Juni hatte die AG CommTech zwei renommierte Headhunter für Kommunikator:innen im Live-Interview zu Gast. Gabriele Kaminski und Christian Loecker sind Geschäftsführende Gesellschafter:innen der GK Unternehmens- und Personalberatung aus Mainz. Die CommTech-Mitglieder konnten sich zuschalten und an der Diskussion beteiligen. Richard Tigges von Audi hat die wichtigsten Fragen und Antworten zusammengefasst.

### **Beginnen wir gleich mit unserer Gretchenfrage: Welche Skills braucht eine Kommunikationsabteilung im Jahr 2030?**

**Christian Loecker:** *In der laufenden Transformation, in der sich die meisten Branchen augenblicklich befinden, steigt der Stellenwert der Internen Kommunikation und der Change-Begleitung, während früher fast ausschließlich Media Relations Expert:innen gesucht wurden. Früher war ein Einstellungskriterium, wie stark jeweils das Netzwerk zu Journalist:innen ist. Doch die Zahl der Medienschaffenden, die allein deshalb „auf die andere Seite“ geholt werden, geht merklich zurück.*

**Gabriele Kaminski:** *Heute dagegen sind Kandidat:innen besonders interessant, die eine 360-Grad-Verantwortung für Themen übernehmen können, die eine ausgeprägte Beratungskompetenz mitbringen, die souverän mit Unsicherheiten umgehen, Verständnis für Interkulturelles besitzen. Und wenn es um eine Managementposition geht, wird zunehmend ein nach vorne gerichtetes Führungsverständnis gefragt, denn ohne agiles Zusammenarbeiten geht es heute irgendwie in kaum einer Branche mehr. Mit den Stichworten Empowerment und Personal Accountability dürften sich spätestens bis 2030 die letzten Chefs von Steuerungs- und Kontrollfantasien verabschieden.*

[WEITERLESEN](#)

MASCHINENRAUM

## Jacqueline Casini und Christoph Hardt leiten AG 'Rollen und Skills'



Jaqueline Casini (49) und Christoph Hardt (61) haben die Leitung der Arbeitsgruppe 7 'Rollen & Skills' übernommen. Jacqueline Casini ist seit November 2016 Senior Director Communications, Marketing & Corporate Responsibility bei Lufthansa Cargo. Sie ist unter anderem für die strategische Entwicklung der internen und externen Unternehmenskommunikation von Lufthansa Cargo sowie für die weltweite Marketingkommunikation der führenden europäischen Frachtfluggesellschaft verantwortlich. Christoph Hardt ist Wirtschaftsjournalist und PR-Experte. Er konzipierte unter anderem den Newsroom bei der Siemens AG, welcher bis heute Zeichen für zeitgemäße, ganzheitliche Unternehmenskommunikation setzt. Zuletzt engagierte er sich als Kommunikationschef beim Erzbistum Köln.

Aktuell beschäftigt sich die Arbeitsgruppe mit der Entwicklung einer Rollen- und Skillmatrix, die Kommunikationsverantwortliche in die Lage versetzen soll, künftige Anforderungen an Kommunikatoren zu antizipieren und ihre Organisationen damit fit zu machen. Hierbei werden Casini und Hardt unter anderem tatkräftig von Jens Christmann unterstützt, welcher die Leitung der Arbeitsgruppe aus beruflichen Gründen leider nicht weiter übernehmen konnte.

Die Arbeitsgruppe freut sich über weitere Mitwirkende. Interessierte können sich [direkt anmelden](#) oder Kontakt mit Jaqueline

Casini ([jacqueline.casini@dlh.de](mailto:jacqueline.casini@dlh.de)) und Christoph Hardt ([christophorus.hardt@t-online.de](mailto:christophorus.hardt@t-online.de)) aufnehmen.

[WEITERLESEN](#)

AUFGELESEN



## **Volker M. Banholzer: Künstliche Intelligenz als Treiber der Veränderung in der Unternehmenskommunikation 4.0?**

*Volker M. Banholzer ist Professor an der Technischen Hochschule Nürnberg. Dort leitet er den Bachelor-Studiengang [Technikjournalismus/Technik-PR](#).*

Das bereits 2020 erschienene und knapp 50 Seiten lange Papier ist aus vielen Gründen eine gute Quelle und Inspiration für die Weiterentwicklung der Profession. So werden die veränderten Anforderungen an Kommunikation erkenntnisreich nachgezeichnet, die weit über die Anwendung von KI in der Unternehmenskommunikation hinausgehen. Für Unternehmen (und ihre Kommunikation) geht es danach heute nicht mehr nur um das Erreichen von Ansehen, sondern um Stakeholder-Beziehungen und die Bildung von „Beziehungskapital“. Technologie und KI insbesondere sind die technische Antwort auf diese Veränderungen. Banholzer vermittelt anschaulich die theoretischen und praktischen Folgen des „Hyperwettbewerbs um Aufmerksamkeit“ anhand von Praxisbeispielen und



Szenarien wie Command-Centers, automatisierte Content-Produktion, Chatbots oder die Personalisierung von Botschaften in Echtzeit. Lesenswert und nützlich. Das Papier kann man kostenlos [hier](#) downloaden. tm

LIVE



## Kommunikationsarbeit erfolgreich digitalisieren – so geht's!

Ein bisschen Social-Media-Monitoring hier. Ein bisschen agiles Arbeiten dort. Und schon ist die Kommunikationsarbeit ziemlich digital aufgestellt, oder? Eher nicht. Wer die Chancen der Digitalisierung in der Kommunikation wirklich nutzen möchte, muss sich konzeptionell, infrastrukturell und „im Kopf“ anders aufstellen. Was alles dazu gehört und wie das in der Praxis aussehen kann, zeigt das **kostenlose Webinar** „Kommunikationsarbeit erfolgreich digitalisieren – so geht's!“ am **26. Juli von 10:00 bis 11:00 Uhr**. Referenten sind:

- Richard Tigges, Reputationsmanagement und strategische Kommunikation bei der Audi AG,
- Thomas Mickleit, Ex-Kommunikationschef von Microsoft und Pionier in der digitalen Kommunikation,
- Jörg Forthmann, Geschäftsführer des IMWF.

[HIER ANMELDEN](#)

*Copyright © 2023 IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung GmbH, All rights reserved.*  
Sie erhalten diese Email, da Sie sich auf unserer Website für den CommTech Newsletter angemeldet haben.

**Kontakt:**

IMWF Institut für Management- und Wirtschaftsforschung GmbH  
Zeughausmarkt 35  
Hamburg 20459  
Germany

[Nehmen Sie uns in Ihr Adressbuch auf](#)

[Newsletter abonnieren](#)  
[Vom Newsletter abmelden](#)

Grow your business with  **mailchimp**